

## Die Entlastung wird Realität

**Mit einem neuen Ausbildungsangebot, das die Aufgabenteilung bei Postendiensten ausgeglichener zu verteilen vermag, werden gleichzeitig neue und spannende Einsatzmöglichkeiten für Vereinsmitglieder geschaffen.**

Kein sportlicher oder kultureller Anlass in der Schweiz kommt heute noch ohne einen Sanitätsdienst aus, der für das Publikum und die Teilnehmenden die Erste Hilfe sicherstellt. Dieser sogenannte Postendienst ist eine der wichtigsten und gefragtesten Dienstleistungen der Samaritervereine. Dabei können die Samariter nicht nur ihr fachspezifisches Wissen in Erster Hilfe anwenden und für ihre Tätigkeit in der Bevölkerung werben. Oft sind die Postendienste auch eine wichtige Einnahmequelle für die Vereine.

Doch bevor verletzte Sportler oder erschöpfte Tanzfans im Samariterzelt versorgt werden können, gibt es viel organisatorische und administrative Arbeit zu erledigen. Wie im Postdienstreglement ZO 355 aufgezeigt (auf dem Extranet unter Home > Dokumente > Reglemente einsehbar), braucht es im Vorfeld eines Anlasses eine Risikobeurteilung – und je nach Grösse muss dafür gar die Genehmigung beim Kantonalverband oder Zentralsekretariat eingeholt werden.

### Aufwändige Vorbereitungen

Die Art und der Umfang der Veranstaltung bestimmen zudem die personelle Besetzung sowie die Anforderungen an deren fachtechnischen Ausbildung und haben Einfluss auf die Wahl und Einrichtung der Räumlichkeiten, des benötigten Materials und der notwendigen Kommunikationsmittel. Hinzukommen Fragen, wer das Material bereitstellt oder wie die Verpflegung der Postdienstleistenden gewährleistet ist. Zudem muss eine Offerte erstellt, im Anschluss an den Anlass die finanzielle Abrechnung etwa der Spesenentschädi-

gungen an die Postdienst leistenden Samariter gemacht und den Veranstaltern Rechnung gestellt werden.

Der Zeitaufwand für diese Arbeiten ist nicht zu unterschätzen und benötigt diverse organisatorische und administrative Fertigkeiten. Diese Kompetenzen werden heute im Rahmen der Ausbildung zum technischen Leiter SSB (TL) vermittelt. Denn obwohl die Hauptaufgabe eines technischen Leiters in der Planung und Umsetzung der Aus- und Weiterbildung der Vereinsmitglieder liegt, hatte er oder sie bisher auch meist die Verantwortung für die gesamte Organisation der Postdiensteinsätze eines Vereins inne.

### Ausbildung gemäss den Interessen

Genau hier setzt die Zentralorganisation des SSB mit einem neuen Ausbildungsangebot für die Aufgabenteilung bei Postendiensten an, denn die Mehrfachfunktionen als TL, Postdienstverantwortlicher sowie in der Regel auch Materialwart und Vorstandsmitglied führen heute oft zu einer starken Belastung der TL.

Der Wunsch der Ausbildungskader nach Entlastung kam anlässlich der breit angelegten Bedarfserhebung auf verschiedenen Stufen und in verschiedenen Regionen der Schweiz Ende 2013 im Rahmen eines Gesamtprojektes zum Ausdruck. In verschiedenen Teilprojekten wird seither das System der Ausbildung sämtlicher Ausbildungskader SSB in seiner Gesamtheit überarbeitet mit der Entlastung des Milizsystems im Fokus.

Mit zwei neuen, je eintägigen Zusatzangeboten «Postdienst organisieren» und «Postendienst führen» kann ein interessierter Samariter das Handwerk dieser beiden Aufgaben erlernen und den TL damit



Samariter beim Konzert: Es gibt viele Einsatzmöglichkeiten für Postendienst. (Foto: Archiv SSB)



Zusammenarbeit mit Notfalldiensten: Ein Verunfallter

## Postendienst

### Neue Ausbildung – jetzt anmelden

Vergangenen Herbst fanden in der Romandie und der Deutschschweiz bereits zwei Pilotkurse der neuen Ausbildungsangebote statt. Die nächsten Ausbildungsblöcke finden im Oktober 2015 alle im Seminarhotel Sempachersee Nottwil statt.

«Postendienst organisieren»/deutsch/03.10.2015

«Postendienst organisieren»/französisch/03.10.2015

«Postendienst führen»/deutsch/04.10.2015

«Postendienst führen»/französisch/04.10.2015

Anmeldung via: [administration@samariter.ch](mailto:administration@samariter.ch)

Die Schulungsangebote «Grundlagen Postendienst» werden auch weiterhin von den Kantonalverbänden direkt angeboten.

Mit der Ausbildung «Postendienst organisieren» lernt man etwa, welches Material für welchen Einsatz benötigt wird. (Foto: Archiv SSB)

in den organisatorischen und administrativen Belangen im Bereich Postendienst entlasten. Es entstehen dadurch also neue, spannende und anspruchsvolle Einsatzmöglichkeiten für interessierte Vereinsmitglieder, die es ihnen ermöglichen, gemäss ihren individuellen Interessen zentrale Aufgaben oder Führungsfunktionen im Postendienst zu übernehmen, ohne den Ausbildungslehrgang zum TL besuchen zu müssen.

Hinzu kommt, dass mit diesem Schritt ein wichtiger Beitrag zu mehreren Strategiezielen im Kerngeschäftsfeld Rettung geleistet werden kann, die unter anderem die Position der Samaritervereine als wichtigste Anbieter von Postdiensten stärken sollen.

### Freiwillig und unabhängig

Die neuen Angebote für die Aufgaben «Postendienst organisieren» und «Postendienst führen» sind freiwillig und losgelöst von bestehenden Ausbildungslehrgängen. Ausserdem können diese vollkommen unabhängig voneinander belegt werden. Die Ausbildung im Bereich Postendienst ist somit wie folgt aufgebaut:

«Grundlagen Postendienst» (entspricht der heute bereits bestehenden «Übung Postendienst»), Dauer ein Tag: Obligatorisch für alle Vereinsmitglieder, welche Postdiensteinsätze leisten. Der Inhalt richtet sich nach den Vorgaben des Interverbands für Rettungswesen

(IVR) und entspricht der fachtechnischen Stufe 2, welches bereits heute als Voraussetzung für die Postdienststätigkeit gilt.

«Postendienst organisieren», Dauer ein Tag: Organisation und Administration der Postdiensteinsätze. Samariter, die die organisatorische und administrative Umsetzung eines Postdienstes von der Anfrage bis zur Abrechnung übernehmen wollen, erhalten hier das dafür nötige Rüstzeug. Die Absolventen lernen, verschiedene administrative Belange zu handhaben, eine Risikobeurteilung zu erstellen, anhand derer die Postensamariter einzuteilen, Offerten zu schreiben oder Verträge mit Kunden zu verfassen.

«Postendienst führen», Dauer ein Tag: Führung eines Postendienstes (als Postenchef). Hierbei werden die für einen Postenchef notwendigen Themen wie Führungsrhythmus, Sofortmassnahmen und Befehle erteilen mit entsprechenden Absichten und Aufträgen vermittelt.

Text: Sonja Wenger



beim Skilaufen. (Foto: Archiv SSB)



Sportler leben manchmal gefährlich: Betreuung im Samariterzelt. (Foto: Archiv SSB)